

SZENE WATCHER

No. 199

10. Februar 2004

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Steve Jobs hat gut lächeln, denn sein Studio Pixar macht Rekordumsätze.

Disney erneut in der Klemme Steve Jobs, der Chef (CEO) des Computeranimations-Studios Pixar (und des Computerherstellers Apple), hat die Partnerschaft mit dem Unterhaltungskonzern Walt Disney für den Fall aufgekündigt, dass der Multi dem Trickfilmstudio für zwei weitere geplante Filme, *The Incredibles* (November 2004) und *Cars* (2005) sowie für einen eventuell darüber hinaus laufenden Vertrag nicht deutlich günstigere Konditionen einräumt. Da bei Disney momentan die Bereitschaft eher gering ist auf einen Teil der 12,5 %-igen Vertriebs-Gebühr bzw. auf die Hälfte des restlichen Gewinnes zu verzichten, wie die Finanzabteilung von Walt Disney durch ihren Chef Thomas Staggs in einem Bulletin unlängst mitteilte, gilt die Vertriebspartnerschaft

der beiden Firmen in der Filmbranche als beendet. Auch für Disneys CEO Michael Eisner scheint die Zusammenarbeit mit Pixar schon beendet zu sein: «Wir hatten eine fantastische Partnerschaft mit Pixar und wünschen Steve Jobs und dem wunderbaren kreativen Team um John Lasseter viel Erfolg für die Zukunft.» Gleichzeitig verlautete, dass Jobs bereits ab März 2004 mit neuen Vertragspartnern Verhandlungen aufnimmt und bis zum Herbst 2004 eine Entscheidung getroffen haben will – u. a. hat Warner Bros. Interesse an der Kooperation mit Pixar angemeldet. «Das Beste liegt noch vor uns.», kommentiert Steve Jobs den Bruch mit Disney.

Derweilen werden bei Disney die Probleme nicht weniger. Nach der Schliessung ihrer 2D-Zeichentrick-Studios in Florida hat Disney nun auch noch auf dieser Ebene einen schwergewichtigen Konkurrenten, denn die ehemaligen Disney-Mitarbeiter um Eddie Pittman und David Nethery haben die Legacy Animation Studios in Orlando, Florida gegründet und bieten in traditioneller Form hergestellte Animationen für Film, Fernsehen und Werbung an.

Und die Kritik am Disney-Chef wächst. Disney-Enkel Roy Disney lässt auf Grund der Studio-Schliessung kein gutes Haar an Eisner: «Wieder einmal legt das Eisner-Regime mehr Gewicht auf kurzzeitige Gewinne anstatt auf langfristige Werte. Der Verlust an talentierten Kräften innerhalb der letzten Jahre in Orlando, Burbank, Paris und Tokio ist absolut haarsträubend.»

Stanley Gold, ein ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrates, das vor kurzem aus Protest gegen Eisners Unternehmenspolitik zusammen mit Roy Disney sein

Amt als Direktor und Verwaltungsratsmitglied niederlegte (siehe SW # 196), nahm in einem Interview mit der *New York Post* kein Blatt vor den Mund: «Es gibt fünf oder sechs Leute, die dieses Unternehmen (Walt Disney Co.) leiten könnten. Steve Jobs ist definitiv einer von Ihnen.»

Es wird spannend!

Angoulême

Das erste Comic-Grossevent des Jahres 2004 ist Geschichte. Der Comic-Salon in Angoulême war wiederum eine Veranstaltung der Superlative und für zigttausend Besucher das Mekka der franko-belgischen Comic-Szene. Das Alben-Eldorado in der französischen Provence, für dessen Ausstattung der Präsident Régis Loisel (*Peter Pan*) verantwortlich zeichnete, belohnte auch diesmal wieder fantasievolle und fleissige Comic-Schaffende mit seinen begehrten Auszeichnungen. Prämiert wurden u. a. Manu Larcenet für *Le combat ordinaire* als bestes Album, Guarnido & Canalès für *Blacksad* Teil 2 : *Artic Nation* als beste Zeichnung, Neil Gaiman für *Season Of Mists* als bestes Szenario, Renaud Dillies & Anne-Claire Jouvray für *Betty Blues* als bestes Erstwerk und Naoki Urusawa für *20th Century Boys* als beste Serie (erscheint übrigens im Panni Verlag). Der Publikums-



Philippe Chappuis alias Zep: Entspannung nach dem eventreichen Comic-Salon in Angoulême.

preis ging ebenfalls an Guarnido & Canalès für *Blacksad* Teil 2 : *Artic Nation*, die beiden Deutschen Jens Harder (*Leviathan*) und Uli Oesterle (*Hector Umbra*) mussten sich leider mit der Nominierung zufriedengeben, denn sie erhielten keinen Preis.

Der Schweizer Philippe Chappuis (*Titeuf*), alias Zep, wurde mit dem *Grande Prix de la Ville d'Angoulême* ausgezeichnet, was ihm automatisch den ruhmreichen Rang des Präsidenten für den Salon im nächsten Jahr verleiht. Seine Comic-Figur *Titeuf* wird bereits mit dem absoluten Über-Comic *Tintin* in einem Atemzug genannt – ob zurecht, das wird die Zukunft zeigen.

Ausführliche Berichte über die einzelnen Veranstaltungstage und -punkte sowie viele, viele Fotos gibt's auf www.comic.de Und wer der französischen Sprache mächtig ist, der kann sich zusätzlich auf www.bdangouleme.com informieren.

Lucky Luke hoch im Kurs

Bereits im Dezember 2003 kamen im Pariser Auktionshaus Tajan seltene französische Comic-Original-Zeichnungen unter den Hammer. Der grosse Hit des Tages war erstaunlicherweise ein weniger gut erhaltener Cover-Entwurf von Morris für seine Westernserie *Lucky Luke*. Das Blatt wechselte für satte € 23.000 den Besitzer, während ein *Asterix*-Motiv aus dem Comic-Magazin *Pilote* aus dem Jahr 1965 liegen blieb, obwohl Albert Uderzo den Verkauf von Originalen zukünftig noch stärker restringieren will. Auslöser für das Ausbleiben des ultimativen Hammerschlags in Sachen *Asterix* war angeblich eine ungenügende Zustandsbeschreibung, die u. a. störende Vergilbungen verschwiegen hatte.

Verständnisloses Kopfschütteln verursachte auch das fehlende Interesse an einer *Gaston Lagaffe*-Folge von André Franquin, die ohne Gebot blieb. Die hervorragenden Ergebnisse, die die Zeichnungen von Jean Giraud/Moebius und Philippe Druillet auf dieser Versteigerung erzielten, wurde indes als ein längst überfälliges Interesse der Original-Art-Sammler an den hervorragenden Arbeiten aus den 70er Jahren gewertet. Wohl dem, der sich noch rechtzeitig mit Original-Zeichnungen aus jener Zeit eindecken konnte, denn Schnäppchen werden sich hier kaum noch machen lassen.

Die nächste Comic-Auktion bei Tajan findet am 27. März 2004 statt. Infos unter www.tajan.com

Star-Zeichner kommen zur Leipziger Buchmesse
Der japanische Manga-Zeichner Akira Toriyama, dessen Schöpfung *Dragon Ball* auch hier zu Lande die Kinderherzen höher schlagen lässt, wird am 27. und 28. März 2004 für jeweils zwei Stunden in Leipzig seine Werke signieren und den Wissensdurst der Fanboys stillen. Die Veranstalter gehen davon aus, dass der Andrang vor seinem Signiertisch immense Ausmasse annehmen wird und haben deshalb die Zahl der Plätze von vornherein auf jeweils 100 eingeschränkt. Die ersten 100 Plätze werden in der März-Ausgabe des Magazins *BANZAI!* vom Carlsen Verlag verlost, die anderen 100 Plätze werden direkt auf der Leipziger Buchmesse am Carlsen-Stand vergeben.

Als weiteres Highlight hat sich der *Simpsons*- und *Roswell*-Zeichner Bill Morrison in Leipzig angesagt. Es ist anzunehmen, dass der Art Director, Zeichner und Autor der Gelbgesichter nicht weniger Publikum vor seinen Stand locken wird. Wer sich allerdings noch an die legendäre Signiertour von Morrison im Mai 1999 erinnert (siehe SW #90), der weiss, dass er von seinen Fans gar nicht genug bekommen kann und nicht selten bis zur Erschöpfung an seinem Arbeitsplatz ausharrt.



Bill Morrison: Ausruhen ist nicht, und signiert wird bis die Finger schmerzen.

Massenaufläufe sind auf alle Fälle vorprogrammiert, da gilt es sich mit bequemem Schuhwerk auszustatten und vor allem die Ersatzakkus für die Digicam nicht zu vergessen.

Weitere Infos auf: <http://www.comicsinleipzig.de>, <http://www.carlsencomics.de> und <http://www.banzai-online.de>

Comic-Börse in Berlin-Kreuzberg

Am Sonntag, den 21. März 2004, findet von 10-17 h im Statthaus Böcklerpark zum 9. Mal die Berliner Comic-Sammler-Börse statt. Es hat sich inzwischen rumgesprochen, dass man etwas versäumt, wenn man diesem Event, aus welchen Gründen auch immer, fernbleibt. Die Händler raufen sich dann noch Jahre später die Haare und der Sammler und Fan wird die Komplettierung seiner Sammlung auf ewig in den Wind schreiben können. Und schon mal vormerken: Die Herbstbörse findet am 24. Oktober 2004 statt.

Ort: Statthaus Böcklerpark, Prinzenstr. 1, 10969 Berlin-Kreuzberg, Eintritt: € 1,50 (ermässigt € 1,00), Infos: INCOS e. V. 030-372 90 73, scherr@incos-ev.de oder über www.incos-ev.de

Messe fällt aus

Die allseits beliebte Antiquariats-Messe Zürich wird in diesem Jahr auf Grund der umfangreichen Umbauarbeiten an dem Kunsthaus Zürich, dem traditionellen Veranstaltungsort, nicht stattfinden. Da die Bauarbeiten erst im Oktober 2004 abgeschlossen sein werden, haben die Veranstalter die 11. Messe auf das nächste Jahr verschoben, die dann ihre Tore vom 4. bis zum 6. März 2005 öffnet. Weitere Informationen auf www.bookfair.ch oder über eos@eos.ch

Der Punisher kommt

Der Film *The Punisher* mit Thomas Jane und John Travolta, der momentan in Tampa, Florida produziert wird, kommt am 16. April 2004 in die US-Kinos. Mit dem hartnäckigen Crime Fighter kommt eine weitere Comic-Verfilmung in die Kinos. Obwohl *Frank Castle* alias *The Punisher* nicht der Bekanntheitsgrad von *Spider-Man* oder *Batman* anhaftet, darf man auf den Streifen sehr gespannt sein.

Blueberry kommt später

Tobis Film hat bekannt gegeben, dass *Blueberry - Der Film* nun doch nicht wie ursprünglich geplant am 18. März 2004 in die deutschen Kinos kommen wird. Auf einen genauen Termin wollte sich der Verleih nicht festlegen. Der im Ehapa Verlag angekündigte *Blueberry*-Comic zum Film wird ebenfalls verschoben und zeitnahe zur Uraufführung erscheinen.

In eigener Sache: Aus gesundheitlichen Gründen wird der Szene WHatcher in der nächsten Zeit sehr unregelmässig erscheinen. Wir bitten unsere Leser um Verständnis.

Impressum

Szene WHatcher #199, Februar 10, 2004 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: heinkow@gmx.de und mailschoen@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-whatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.